

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	tm Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>23190114202</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Fromental, Jean-Luc</b> Zuname Vorname			ID: 1823190114202
<b>Jolivet, Joelle</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Jakobson, Leonie</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>365 Pinguine</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>978-3-8489-0157-9</b> ISBN	<b>48</b> Seitenzahl	<b>17,00</b> Preis (EURO)	
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Natur / Tiere / Umweltschutz</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>21.01.2019</b> Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Silvester draußen auf dem Rasen verbringen, während 365 Gäste im Frack im Haus feiern? Da scheint ein aufregendes Jahr zu Ende zu gehen.

**Beurteilungstext**  
 Neujahrmorgen. Es klingelt. Ein Paket ohne Absender. Sein Inhalt überrascht die vierköpfige Familie, denn es springt ein kleiner Pinguin heraus. „Ich bin die Nummer 1, bitte füttert mich“ steht auf einem kleinen Zettel, welcher dem Paket beigelegt war. Der Pinguin flattert wild durchs Haus und richtet dabei Schaden an. Größer wird dieser jedoch als der Paketbote auf seinem Motorrad am 2. Januar den zweiten und am 3. Januar den dritten Pinguin vorbeibringt. „Es wird immer verrückter“, stellt der Vater etwas verzweifelt fest. Kaum zu glauben, doch am 31. Januar wohnen bereits 31 Pinguine im Haus der Familie, womit sie sich wohl arrangiert hat. Doch mit jedem Tag des Jahres wächst die Anzahl der Federvögel – und die der Probleme! Pinguine brauchen Futter: Fisch. Viel Fisch! Der ist nicht nur teuer, sondern stinkt auch. Doch nicht nur die Versorgung der ungewöhnlichen Mitbewohner ist herausfordernd, auch ihre Unterbringung im Haus. So kommt es, dass am Silvesterabend 365 Pinguine im Haus und die Familie im Garten Silvester feiern. Im Raum steht immer wieder die Frage danach, wo die Pinguine herkommen. In der letzten Nacht des Jahres wird sie beantwortet, bevor die Familie zur Normalität zurückfindet – oder doch nicht? Dieses großformatige Bilderbuch ist überraschend anders. Der Plot der Geschichte, welche vom jüngsten Familienmitglied, dessen Name die Rezipient\*in nicht erfährt, erzählt wird, ist einfach. Schnell lässt sich der Ausgang der Handlung, auch dank des Buches Titels, errahnen. Mehr und mehr Pinguine, immer größeres Chaos; letztlich der Höhepunkt und die absolut logische Erklärung für die skurrile Begebenheit. Text und Bild ergänzen sich hervorragend, wobei der Text sachlich die Begebenheiten schildert und die Illustrationen das Durcheinander widerspiegeln. Der Umfang des Textes ist, bis auf die Erklärung am Ende des Buches, gering. Die Ausdrucksweise und Verständlichkeit ist adressat\*innengerecht, obgleich die abschließende Erklärung dieser unfassbaren Geschichte klärende Gespräche provoziert. Die Anordnung des Textes ist variant. Er ist zwischen den Bildern befindlich oder in selbige integriert. Die Schriftgröße variiert ebenfalls. Immer gleich und damit markant ist dagegen die Verbildlichung der Türklingel. „Klingeling!“ ist stets auf eine hellblaue kleine Blase mit vielen Zacken gedruckt. Die abstrakten Illustrationen kommen mit fünf Farben aus: schwarz, weiß, hellblau, orange und grau. Sie sind kantig und skurril, bergen jedoch eine Vielzahl an Details, welche entdeckt werden wollen und ihre Betrachtung spannend machen. Insgesamt ist dieses Bilderbuch eine wundervolle Symbiose aus Wort und Bild, welche durch die amüsante Geschichte getragen, ein großartiges Leseerlebnis generieren. Ergänzend dazu liefert das Buch Anregungen zu mathematischen Auseinandersetzungen mit der unterschiedlichen Anzahl der Pinguine. So werden der Leser\*in teils Additionsaufgaben gestellt, teils gilt es Mengen zu bündeln. Dabei liefert das Bilderbuch Antworten auf gestellte mathematische Probleme. Auch die Brisanz des Themas, welches im Kern die Erderwärmung sowie der Umgang mit derselben ist, eröffnen zusätzliche Möglichkeiten in der Auseinandersetzung mit dem Buch. Die Möglichkeit des Einsatzes im Unterricht ist nicht nur dadurch geschaffen.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>gst</b> Kürzel	Nr. <b>15190835</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Fromental, Jean-Luc</b> Zuname Vorname			ID: 1815190835	
<b>Jolivet, Joëlle</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Jakobson, Leonie</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>365 Pinguine</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8489-0157-9</b> ISBN	<b>42</b> Seitenzahl	<b>17,00</b> Preis (EURO)		
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Natur / Umweltschutz / Tiere</b> _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> _____	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>13.02.2019</b> Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Am ersten Januar bringt der Postbote ein Paket - darin ist ein Pinguin, versehen mit dem Hinweis "Ich bin Nummer 1" und der Aufforderung "füttert mich". Das alleine ist schon seltsam genug, doch als Tag für Tag ein Paket mit einem Pinguin eintrifft, ist es erstens rätselhaft, denn woher kommen nur diese vielen Pinguine?, und zweitens wird es für die vierköpfige Familie immer schwieriger, ihr Leben aufrechtzuerhalten.

**Beurteilungstext**  
 Der Ich-Erzähler, der Sohn der Familie und gleichzeitig das jüngste Kind, ist anfangs begeistert, auch seine ältere Schwester lacht, im Gegensatz zu den Eltern, als der erste Pinguin aus dem Paket schlüpft. Sie lachen auch noch, als es drei sind. Doch bei 31 wird der Gesichtsausdruck der Kinder wie der der Eltern immer besorgter. Was sollen sie bloß mit den vielen Pinguinen machen, wo sollen sie schlafen, wie sollen sie sie alle füttern? Nach und nach wird der Platz für die Familie etwas beengt, und auch das Bad ist nicht mehr frei... Sylvester dann, das Haus ist voller Pinguine, und die Familie feiert frierend im Garten, klingelt es: Onkel Viktor Emanuel, der Ökologe, kommt und erklärt, dass er all die Pinguine geschickt hat, um sie zum Nordpol umzusiedeln. So will er die Überlebenschancen der Tiere angesichts der schmelzenden Eisgebiete verdoppeln. Er nimmt nun alle Pinguine bis auf einen besonderen mit blauen Füßen mit. Doch wenn die Familie sich darauf freut, ihr Haus wieder für sich zu haben, hat sie sich zu früh gefreut: Am nächsten Tag, am 1. Januar, bringt der Postbote ein neues Paket - und was kommt heraus? Ein Eisbar, mit Handzettel "Ich bin Nummer 1..."

Das Bilderbuch besticht durch sein großes Format, die großzügig angeordneten und gestalteten Seiten und den trockenen Witz, mit dem eine ja im Grunde sehr ernste und wichtige Thematik angesprochen wird. Die computergenerierten Illustrationen haben den Charakter von Collagen und sind in den Farben Orange, Hellblau, Schwarz und Weiß gehalten. Der Text ist häufig integriert und hat durch verschiedene Größen einen typographischen Charakter.

Für Kinder im Vor- und Grundschulalter ist neben der Komik, dem Bezug zu einem Naturschutzthema, das sie zum Teil kennen und das sie beschäftigt, und der Spannung durch die Frage, was wohl am Ende mit den Pinguinen passiert, das Zählen und Rechnen reizvoll.

Dies ist das zweite Buch über Pinguine und Umweltschutz, das Joëlle Jolivet und Jean-Luc Fromental gemeinsam produziert haben: Mit "10 kleine Pinguine reisen um die Welt" ist 2013 das erste zum Thema erschienen. "365 Pinguine" ist 2018 bereits in zweiter Auflage erschienen.



25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Ka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25192704 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Desmond, Jenni</b> Zuname Vorname			ID: 1925192704
<b>Desmond, Jenni</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Birkenstädt, Sophie</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Der Elefant</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-8489-0166-1</b> ISBN	<b>41</b> Seitenzahl	<b>16,95</b> Preis (EURO)	
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2019</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Tiere/Elefanten/Afrika</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>03.03.2019</b> Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 In ihrem neuen Sachbilderbuch für Kinder widmet sich Jenny Desmond den Elefanten und deren Lebensraum. Das großformatige Buch fasziniert mit seinen atemberaubenden Bildern.

**Beurteilungstext**  
 Das Buch betrachtet eines der wohl interessantesten Tiere unserer Erde, denn diese Tiere faszinieren sowohl durch ihr Sozialleben als auch ihrem bemerkenswerten Gedächtnis. Es werden die zwei noch überlebenden Arten, den afrikanischen und den asiatischen Elefanten gegenübergestellt. Ihr Vorkommen wird auf einer Karte dokumentiert. Die Größenverhältnisse der afrikanischen Elefanten stimmen allerdings nicht. So sind die Elefantenkühe, wie im Buch behauptet wird nicht nur halb so groß wie Elefantenbullen. (Übersetzungsfehler?) Tatsächlich beträgt die Schulterhöhe eines Elefantenbullen ca. 3m bis 3,50m und die der Elefantenkühe ca. 2,50m bis 3m!  
 Der Einstieg in die Geschichte ist besonders: Ein kleiner Junge mit einer roten Krone nimmt sich ein Buch und fängt an zu lesen. Es ist ein Buch über Elefanten, das gleiche Buch, das wir in den Händen halten. Und schon ist man mitten drin. Auf den folgenden Seiten sehen wir immer wieder, wie dieser den Elefanten folgt. Der Leser schließt sich diesem Jungen bei seiner Betrachtung unweigerlich an.  
 Die großen, ausdrucksstarken, überwiegend in hellen Farben gestalteten, doppelseitigen Bilder vom Lebensraum der Elefanten lassen die Landschaft der afrikanischen Savanne weit und realistisch erscheinen. Davon heben sich die farbenprächtigen, fröhlichen Zeichnungen des Jungen deutlich ab. Diese stehen im Kontrast zu den unglaublich detailreichen und den äußerst lebendig wirkenden Tierdarstellungen. Besonders beeindruckend ist der Elefantenkopf, der sich über zwei Seiten erstreckt und sofort seine Wirkung entfaltet, wenn man diese Buchseite aufschlägt. Ein Text wäre an dieser Stelle auch völlig unnötig. Der kurze informative Text fügt sich in die Bilder ein und beinhaltet wichtige Informationen zum Leben dieser imposanten Tiere.  
 Durch Vergleiche, wie ein Elefant „ist etwa so schwer, wie vier große Autos“, werden die Sachtexte für Kinder anschaulich und verständlich. Die Autorin Jenni Desmond weist in ihrer Anmerkung darauf hin, dass Elefanten vor allem durch die Menschen bedroht sind, zum einen durch die Landwirtschaft und zum anderen durch Jäger, die die Tiere wegen ihrer Stoßzähne jagen und töten. Elefanten müssen geschützt werden, denn sie sind eine „Schlüsselart“ und daher für andere Pflanzen und Tiere von Bedeutung. Dies wird im Buch auf eindrucksvoller Weise von der Autorin geschildert.

<b>14 Bremen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>wb</b> Kürzel	Nr. <b>1419047</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Desmond, Jenni</b> Zuname Vorname			ID: 191419047	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Birkenstädt, Sophie</b> Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Der Elefant</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-8489-0166-1</b> <b>48</b> <b>16,95</b> ISBN Seitenzahl Preis (EURO)				
<b>Aladin</b> <b>Stuttgart</b> <b>2019</b> Verlag Ort Jahr				
<b>Buch (Print, gebunden)</b> <b>Sachliteratur /</b> Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>bedrohte Tiere, Elefanten</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Elefanten sind die größten Landsäugetiere der Erde, und sie sind hochintelligent. Wie und wo sie leben, erfahren wir in diesem wunderbaren Sachbilderbuch.

**Beurteilungstext**  
 „...ein Junge nahm ein Buch aus dem Regal und begann zu lesen...“ Dieser Jungen liegt auf dem Teppich und hat es sich gemütlich gemacht mit seiner roten Krone auf dem Kopf. So beginnt wieder ein Sachbilderbuch von Jenni Desmond. Unser Junge wird die Elefanten begleiten, immer lesend mit seinem Buch in der Hand und der knallroten Krone auf dem Kopf. Wir reisen mit ihm und den Elefanten nach Afrika und Asien, sehen die Unterschiede der beiden Elefantenarten und erfahren, dass ein Elefant eine Höhe von vier Metern erreichen kann. Er ist so schwer ist wie vier große Autos, läuft aber auf Zehenspitzen. Wie das funktioniert sehen wir in einer Bildergalerie. Sein Rüssel ist sehr empfindsam, er kann damit die kleinsten Sachen aufheben oder Bäume ausreißen, je nach dem, was gerade erforderlich ist. Elefanten fressen auch eine ganze Menge Grünzeug, 300 kg am Tag. Um diese Menge anschaulich zu machen wird ein ganzer Berg mit Obst aufgehäuft. Melonen, Kokosnüsse, Bananen und Äpfel, und der Junge sitzt ganz oben auf dem Berg und nascht. Auch baden tun sie gerne, die Elefanten, und was das Beste ist: Sie müssen eigentlich nie schlafen. Ganz anders als der kleine Junge, der über seinem Lieblingsbuch einschläft.  
 Jenni Desmond hat wieder ein wunderbares Bilderbuch geschaffen. Das kleine Kind, diesmal wieder ein Junge, darf darin ja nicht mehr fehlen. Die Illustrationen sind sehr unterschiedlich. Mal sehen wir die Herde durch eine weite Steppe wandern, mal baden sie ausgelassen in einem Tümpel, mal stehen sie vor den Knochen ihrer verstorbenen Herdenmitgliedern und trauern um sie. Das Anliegen der Autorin ist immer auch der Artenschutz, denn Elefanten sind vom Aussterben bedroht. In einem Vorwort erklärt sie welchen Gefahren die Elefanten ausgesetzt sind. Diese Mischung aus Bilderbuch, Geschichte und Sachinformationen ist wieder großartig gelungen und man kann sich in ein aufregendes Abenteuer zu den Elefanten begeben. Absolut lesenswert!

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Hö..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>25190202</b> Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Müller, Hildegard</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 1925190202	
Müller, Hildegard Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Der große kleine Löwe</b> Titel .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8489-0105-0</b> ISBN .....		<b>32</b> Seitenzahl .....	<b>12,95</b> Preis (EURO) .....	
<b>Aladin</b> Verlag .....		<b>Stuttgart</b> Ort .....	<b>2019</b> Jahr .....	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung .....		<b>Bilderbuch</b> Gattung .....	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....			Schlagwörter <b>Gefühle / Außenseiter</b> ..... ..... .....	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> .....			Zentraldatei: <b>17.02.2019</b> .....	
Verlag Datum .....				

**Inhaltsangabe**  
 Es war einmal ein ziemlich kleiner Löwe, ja er war wirklich klein und deshalb lachten ihn das Krokodil, das Nilpferd und der Leopard aus. Doch der Rabe hatte eine Idee...

**Beurteilungstext**  
 In diesem Bilderbuch gibt es einen Löwen, der viel kleiner ist als die anderen Löwen. Deshalb wird er vom Nilpferd, vom Krokodil und vom Leopard ausgelacht, ja sogar verspottet. Die drei erfinden tatsächlich einen Spottvers den sie ihm immer wieder hinterher rufen. Der kleine Löwe ist sehr traurig, er kommt sich winzig vor. Diese Größenunterschiede kann man im Buch sehr gut anhand der Illustrationen verfolgen, die drei Spötter scheinen in ihrer Größe übermächtig, das Bild mit den Schatten der drei hebt das besonders hervor. Das Krokodil blafft ihn an „Löwen müssen so groß sein, dass sie mit der Tatze den Mond berühren können“. Das gibt dem Löwen den Rest, traurig sitzt er abends auf einem Hügel. Der kluge Rabe weiß einen Rat, mit einem Trick (den man von vielen Fotos und Selfies kennt) werden die Spötter zum Verstummen gebracht. Der kleine Löwe auf dem Hügel berührt mit der Tatze den Mond! Alle Tiere jubeln! Die Autorin und Illustratorin schafft in diesem Bilderbuch wieder eine Identifikationsfigur mit der die Kinder mitfühlen und in die sie sich hineinversetzen können. Sie gibt den Protagonisten eine beeindruckende Mimik und spielt außer in den Bildern auch im Text mit der Größe. Ganzseitige Illustrationen vermitteln die Geschichte, der Text begleitet sie, und manche Szenen werden durch Zoomen herausgehoben. Entstanden ist ein stimmungsvolles Bilderbuch mit einem Augenzwinkern! Gemeinsam mit den Kindern können die Erwachsenen überlegen, worin die List des Raben bestanden hat.

<b>12 Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	Bob	Nr. <b>12188123</b>	Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Davies, Benji</b> Zuname Vorname			ID: 1812188123		
<b>Davies, Benji</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Hohnhold, Johanna</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>Der Grotting</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-8489-0147-0</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)			
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2018</b> Jahr			
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter <b>Spuk, Diebstahl, Freiheit</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei:		
			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Als Rubi schlafen geht, spukt ihr noch das Lied des Leierkastenmannes durch den Kopf, von einem seltsamen Wesen, dem Grotting, der überall herum schleicht und Dinge stiehlt: Bänder, Tücher, Seile, Mandelkerne, sogar Rubis Laterne vom Nachttisch. Doch wozu braucht der Grotting diese Dinge? Verfolgt er einen Plan, oder stiehlt er aus Lust und Laune?

**Beurteilungstext**  
 Ein grimmiger Leierkastenmann dreht in engen Gassen an seiner hübschen Orgel und singt das Lied vom Grotting, der nachts durch die Häuser schleicht und sein Unwesen treibt. Ein Äffchen mit einem winzig kleinen Hut ist sein Maskottchen, das die Menschen anlocken und Geld einsammeln soll. Ein Mädchen schaut aus dem Fenster auf den kleinen Platz, ein Bobby lugt misstrauisch um die Ecke, ein Malergeselle sitzt auf einem Dach und isst sein Mittagbrot. Tauben und Katzen tummeln sich auf den grauen Dächern zwischen den viktorianischen Kamintöpfen, aus denen Rauchsäulen in den bedeckten Himmel steigen. Leinen mit geflickten Wäschestücken sind wie Girlanden zwischen den in die Jahre gekommenen Häuserwänden gespannt. Eine einsame Straßenlaterne erhellt als einzige Sonne die Schlucht zwischen schmalen Häusern, die an Fotografien aus armen Gegenden Londons oder Glasgows Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts erinnern. Eine warme, gedeckte Palette an farbigen Grautönen suggeriert einen Anflug von Melancholie, doch ohne Traurigkeit. Vielmehr scheint sich hier etwas Geheimnisvolles abzuspielen. Man kann sich gut vorstellen, wie sich der leiernde Klang der Drehorgel entlang der rauen Fassaden nach oben schraubt und das unheimliche Lied vom diebischen Grotting die Menschen bis in ihre Schlafkammer verfolgt. Rubi liegt bis zur Nasenspitze zugedeckt im Bett und lauscht ängstlich in die Stille. Im Haus knarrt und raschelt es. Sie spricht sich Mut zu, dass es wohl nur eine Maus ist. Doch schon im nächsten Moment ist ihre Nachtlaterne verschwunden. Auch andere Dinge aus anderen Häusern werden gestohlen, in scheinbar unzusammenhängender Diebesserie, denn was haben ein Buch, Tücher, Schnüre, Kekse, Werkzeug, Garn und Fahrradreifen gemeinsam? Nostalgisch inszeniert, erzählt Benji Davies in Paarreimen eine kleine warmherzige Geschichte um den Preis der Freiheit. Der Grotting ist nämlich nicht ein düsteres, furchterregendes Monster, sondern das lustige, freche Äffchen, das angeleint dem Leierkastenmann dienen muss. Es hat sich von der Leine befreit und stibitzt, belesen wie es ist, systematisch alle Dinge, die es braucht, um nach einer Anleitung in einem Fachbuch einen Heißluftballon zu bauen. Der Ballon ist so groß, dass er sich durch die Gassen hindurchzwängen muss. Leuchtend rot taucht er aus dem Dächermeer empor und erhebt sich wie eine glühende Sonne in den warmen Abendhimmel. Glücklicherweise winkt das Äffchen zum Abschied, verspricht, dass es nie wiederkommen wird. Rubi winkt lächelnd zurück und sieht ihre Laterne, die nun die Luft für den Ballon erwärmt und für Auftrieb sorgt. Nein, es ist keine Flucht, es ist ein Ausstieg, eine Suche nach Freiheit. Wer seine Freiheit sucht, den sollte man mit dem dafür Notwendigen unterstützen, so Davies augenzwinkernde Botschaft, die damit ein interessantes Nebengleis für Überlegungen über Moral und Gesetze öffnet. Die Übersetzung der griffigen Verse besorgte Johanna Hohnhold.

...

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>			<b>mr.</b>	<b>Nr. 23190131101</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Davies, Benji</b>			ID: 1823190131101	
Zuname Vorname			Bewertung	
<b>Davies, Benji</b>	<b>Hohnhold, Johanna</b>	<b>Englisch</b>	<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Der Grotting</b>			Einsatzmöglichkeiten	
Titel			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8489-0147-0</b>	<b>32</b>	<b>14,95</b>		
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
<b>Aladin</b>	<b>Stuttgart</b>	<b>2018</b>		
Verlag	Ort	Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b>			Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	<b>Außenseiter / Flucht / Tiere</b>	
	Gattung	(Wolgast-Preis)	_____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b>	_____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
_____			Zentraldatei: <b>31.01.2019</b>	
_____			Verlag Datum _____	
_____				

**Inhaltsangabe**

Ein geheimnisvoller Fremder verunsichert die kleine Stadt – doch verbirgt sich hinter den Schattengestalten nur selten eine tatsächliche Gefahr.

**Beurteilungstext**

Die Menschen der gezeigten Stadt sind verunsichert. Ein geheimnisvolles Wesen treibt sein Unwesen. Es bricht in Häuser ein, stiehlt Lampen und Käse, erschrickt die Menschen und entwendet dem Schutzmann Krause sogar seine frisch gewaschene Wäsche. Was soll man davon halten? Handelt es sich um eine Gefahr? Muss man um Leib und Leben bangen? Handelt es sich gar um den furchteinflößenden Grotting aus dem Lied des Drehorgelspielers und seines Tanzaffen?

Doch bei genauerer Betrachtung wird deutlich, dass das Tun und Lassen des vermeintlichen Grottings keineswegs böse oder sinnlos ist. Vielmehr scheinen sich die fehlenden Dinge zu einem Objekt zusammensetzen zu lassen und tatsächlich verlässt der Grotting am Ende mit einem selbstgebauten Heißluftballon die Stadt – nun aus sicherer Entfernung freundlich winkend. Und der Erzähler bittet um Verzeihung für die entwendeten Gegenstände, denn es handelt sich statt um ein gefährliches Wesen um den ausgebüchsten Tanzaffen des Drehorgelspielers, und zum Zwecke der eigenen Flucht wäre das Entwenden der Dinge ja legitim. So sind auch schließlich alle beruhigt und erfreut ob der Aufklärung – außer dem Drehorgelspieler natürlich.

Im großformatigen Bilderbuch ist die Handlung in malerischen Bildern einer düsteren nächtlichen Stadtkulisse gezeigt. Die computerbearbeiteten Bilder zeigen die Szenen in flächigen und farbintensiven Szenen, wobei die Figuren leicht typisiert und in Tendenz comicartig überzeichnet dargestellt werden, dabei aber auch einen gewissen naturalistischen Charakter bewahren. Der Text wird in kurzen Text – fast selbst wie ein Lied – gereimt vermittelt, so dass die Geschichte einen fast lehrartigen Charakter erhält. Dabei ist auch die Übersetzung von Johanna Hohnhold zu betonen, die dem Text eine fast schwingende Leichtigkeit gibt. So wird die Spannung im Zusammenspiel von Text und Bild erzeugt und bis zum Ende hoch gehalten. Ein heiteres Buch mit Tiefgang – durchaus zu empfehlen.

Michael Ritter



<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	zila Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>221903030</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Davis, Benji</b> Zuname Vorname		ID: 18221903030	
<b>Davis, Benji</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Hohnhold, Johanna</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Der Grotting</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
<b>978-3-8489-0147-0</b> ISBN	<b>16</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	<b>Abenteuer; Freiheit</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Die Bewohner der Stadt werden des Nachts vom Grotting heimgesucht, den sie für ein furchtbares Monster halten, der ihr Hab und Gut stiehlt. Doch auch hier sind die Dinge, wie so oft, anders als sie scheinen.

**Beurteilungstext**  
 Schon der Titel verwirrt mich als Leser sehr. Auf dem Titelbild sind ein Mädchen und ein Affe zu sehen. Wer oder was soll aber ein Grotting sein? Auch diese Frage wird leider im Buch nicht klar erklärt. Es ist nicht erkennbar, warum der Titel für dieses Buch gewählt wurde. Auf den 16 Seiten des Buches wird in Reimform (2-8 Verse pro Seite) einzelne textliche Episoden zu jedem Bewohner, welche vom Grotting heimgesucht werden erzählt. Sie sind inhaltlich nicht verknüpft und wirken wie scheinbar lose aneinander gereiht. Das Ende kommt überraschend: erst zum Schluss wird klar, was der Grund für die nächtlichen Streifzüge des Diebes war und was er den Bewohnern gestohlen hat. Ein Äffchen auf der Suche nach Freiheit. Dabei hat das Buch schöne, düstere Zeichnungen mit wenig Farben die klar konturiert sind. Sie schaffen eine leicht schaurige Stimmung, die durch wenige sehr farbintensive Bilderbuchseiten unterbrochen wird. Diese passen jedoch nicht recht in die düster gehaltene Stimmung des Buches. Schöne Bilder, aber leider kein empfehlenswertes Buch, da es inhaltlich und sprachlich nicht konsequent durchgezogen wurde.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>gst</b> Kürzel	Nr. <b>15190868</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Davies, Benji</b> Zuname Vorname			ID: 1815190868	
<b>Davies, Benji</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Hohnhold, Johanna</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Der Grotting</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8489-0147-0</b> ISBN	<b>28</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)		
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Angst / fantastisch /</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> .....	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>20.03.2019</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Unheimliches geschieht nachts: Geräusche, Schatten geistern durchs Haus, und Dinge verschwinden. Ist es der Grotting, von dem alle reden? In diesem Bilderbuch mit Versen erzählt Benji Davies die Geschichte von nächtlichen Ängsten, deren Ursache sich im Morgenlicht als wenig Angst auslösend darstellt. In diesem Fall ist es ein Äffchen, das sich aus Zufallsfunden einen Heißluftballon baut und damit aus seinem Dasein als Äffchen eines Drehorgelspielers entkommt.

**Beurteilungstext**  
 Die Geschichte wird vor allem durch die Bilder erzählt und getragen. Eine typische englische Stadt mit Reihenhäusern, engen Straßen, Wäscheleinen im Hinterhof, offenen Kaminen und Schiebefenstern ist Schauplatz der Ereignisse. Als Identifikationsfigur wird das Mädchen Rubi als erste Person eingeführt, die seltsame Geräusche hört und der die Nachttischlampe vom Nachttisch stibitzt wird. Neugierig schaut Rubi aus dem Fenster, aber nichts ist zu sehen. So geht es dann auch dem Plakatekleber Sam, der (natürlich) Werbung für Tee klebt - in diesem Falle mit einer Vorausdeutung verknüpft durch den Slogan "Flieg los mit Finchs Tee". Sam wird eine Tasche weggenommen. Auf einer Doppelseite sind vier weitere Personen zu sehen, denen etwas abhandenkommt, unter anderem ein Buch übers Ballonfahren. Danach wird dem Bobby, der in Unterwäsche Wäsche aufhängt, der Wäschekorb samt Inhalt geklaut. Er verfolgt den Dieb, aber leider sieht er nur noch eine Spur von herausgefallenen Kleidungsstücken. Und steht nun plötzlich, auch wieder typisch englisch, im Regen. Hier nun sieht man zum ersten Mal etwas vom Dieb - die Beine unter dem Wäschekorb. Und nun wird auch offenbart, dass der Dieb etwas Besonderes mit seinen ergatterten Fundstücken machen möchte. Die letzten drei Doppelseiten zeigen, wie das Äffchen im Tageslicht mit einem Ballon abfliegt. Rubi und Sam winken ihm nach, und der Drehorgelspieler stampft wütend mit den Füßen auf, weil sein Äffchen verschwunden ist.

Die Geschichte ist niedlich und fantasieanregend und wirft auch philosophische Fragen auf, so nach der Sehnsucht nach Freiheit und nach nächtlichen Ängsten, auch sicherlich nach dem Recht oder Unrecht beim Stibitzen der Dinge. Doch leider ist die Übertragung der Verse ins Deutsche nicht so recht gelungen. Die Zeilen sind holperig, wurden nur, um die Reimschemata zu erfüllen, umgestellt, und inhaltlich wird nicht alles so recht deutlich. Die wenigen Original-Zeilen, die der Rezensentin zugänglich waren, sind deutlich schlüssiger und weisen mehr Kohärenz auf. Die Qualität der Übertragung ist dann auch der Grund für die Beurteilung als "eingeschränkt empfehlenswert".

Die Illustrationen sind, wie wir es bei Benji Davies gewohnt sind, detailreich, pointiert, farbenfroh und liebevoll. Schade, dass der Übertragung nicht mehr Zeit oder Geld gewidmet wurde!

Gudrun Stenzel

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. <b>23319013111</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Jenkins, Emily</b> Zuname Vorname			ID: 18233190131114		
<b>Appelhans, Chris</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Naumann, Ebi</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>Ein Windhund und ein Murmeltier</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-8489-0135-7</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>15,00</b> Preis (EURO)			
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2018</b> Jahr			
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Schlagwörter: <b>Freundschaft / Tiere / Spiel</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		
			Zentraldatei: <b>31.01.2019</b>		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe  
 Ein wunderbares Sprachspiel macht nicht nur Lust am Reim, sondern führt auch zu einer ausgelassenen Szene.

Beurteilungstext  
 Am Anfang ist nur ein grauer Kreis erkennbar, aus dem sich aber im nächsten Schritt ein grauer Windhund entrollt. Auf der nächsten Seite kommt ein Murmeltier dazu und nun entspinnt sich ein herrliches Spiel zwischen den beiden. Das ist aber weniger sachlich motiviert als sprachlich und entfaltet sich entlang der immer wieder verschiedenartigen Kombination einiger weniger Leitvokabeln wie Murmeltier, grauer Wundhund, rund und vier. Ihre Kombination und Variation führt zu einem bunten Treiben der beiden Protagonist\*innen, die miteinander spielen und dies und das entdecken, kampeln, springen und tollern bis sie schließlich mit einem Plumps im Gras landen. Die sprachlich unspezifische Entwicklung wird in den Bildern von Chris Appelhans ausgedeutet. Die malerischen Aquarelle verzichten auf Hintergrund und zeigen je nur die beiden Tiere in ihrer unmittelbaren Umgebung. Dabei nehmen sie das zunehmend dynamische Spiel durch verschiedene Perspektiven, ein Spiel mit Nähe und Distanz und auch polyszenische Bilder auf, die die Wildheit und Verspieltheit der Situation in Szene setzen. Damit wird auch in die Bilder übersetzt, was der Text anstößt und ermöglicht. Das Bilderbuch macht damit eine Spielszene sichtbar, die sich hier zwar zwischen Tieren abspielt, die aber in ihrer Ungerichtetheit und Spontaneität durchaus dem Kinderspiel entspricht und damit viel Raum für Identifikation schafft. Und das kommt noch dazu ganz beiläufig und unbemüht daher. Ein rundherum gelungenes und heiteres, dazu noch sehr anregendes Bilderbuch. Sehr zu empfehlen!

Michael Ritter

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Aurich</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>sta</b> Kürzel	<b>Nr. 1818375</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Jenkins, Emily</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 181818375	
<b>Appelhans, Chris</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Naumann, Ebi</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Ein Windhund und ein Murmeltier</b> Titel .....			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe .....			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8489-0135-7</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>15,00</b> Preis (EURO)		
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Abenteuer / Freundschaft /</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Evtl. auch im Kunstunterricht einsetzbar.</b> ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>26.02.2019</b> Verlag Datum .....	

Inhaltsangabe  
 Ein Windhund und ein Murmeltier - eine ungewöhnliche Freundschaft

**Beurteilungstext**  
 Ein perspektivisch gezeichnetes blaugraues Oval in einer durch wenige Striche angedeuteten Landschaft lässt erahnen, dass es sich um den Windhund von der Vorderseite des Buches handelt, der sich zum Schlafen zusammengerollt hat. Der kurze Text dazu lässt das offen: "Ein Rund. Na und?" Und so geht es in diesem Buch weiter: wenig detailversessene Illustrationen und minimalistischer Text in Reimform in altersgemäßer, lustig-fröhlich wirkender Sprache lassen großen Spielraum für eigene Bilder und Geschichten. Trotzdem wird eine komplette Geschichte erzählt.

Sie gibt Einblick, wie zwei völlig unterschiedliche Tiere, zumindest für einen kurzen Zeitraum, Freunde werden und spielen. Man kann förmlich sehen, wie die beiden durch die Landschaft tobend alles andere um sich herum vergessen. Bis zuerst ein Schmetterling auftaucht und dann eine ganze Schar bunter Falter hinterdrein kommt und ihre Aufmerksamkeit erregt. Die beiden halten in ihrem Toben inne, um der Farbenpracht staunend und freudig nachzuschauen, um sich am Ende des Buches völlig erschöpft niederzulegen. Der Text des Buches ist in großen schwarzen Lettern in Druckschrift geschrieben.

Dem Illustrator ist es gelungen, den wenigen Text mit aussagekräftigen Bildern zu untermalen. Die Zeichnungen des Hundes wirken wie mit Wasserfarben pastellig verwaschen, die des Murmeltieres mit Ölkreide. Sie geben den ruhig anmutenden Text in passender Geschwindigkeit wieder. Gerade diese Reduktion sowohl des Textes als auch der Illustrationen machen die Stärke des Buches aus. Die Fantasie kann spielen, eigene Bilder entstehen lassen.

Das kleine Kind, das dieses Buch vorgelesen bekommt, kann sich in die Geschichte hineinversetzen, vielleicht sich selbst darin entdecken, Assoziationen herstellen und die Geschichte weitererzählen. So wird an den Lebensalltag des Kindes angeknüpft und gezeigt, dass sich manchmal, zumindest für einen kurzen Zeitraum, ungewöhnliche Freundschaften bilden können.

Bereits die Umschlagseiten des Buches machen neugierig. Sie sind gestaltet, als wenn der Betrachter einmal vor und einmal hinter den Protagonisten des Buches steht: Auf der Vorderseite sitzt der Windhund seitlich gedreht links am Rand, das Murmeltier hockt in Frontalansicht etwas rechts der Mitte, während die Rückseite eben auch die Rückseite der Tiere zeigt. Beide haben ein freundliches Gesicht und sitzen in "Hab-Acht-Stellung". Der Hund ist in changierendem Blaugrau, das Murmeltier in Rostbraun gezeichnet. Der Titel des Buches ist auffällig gestaltet. Während "Ein Windhund und" wie mit einem Füller in Schreibschrift geschrieben wurde, ist "EIN MURMELTIER" wie mit einem Filzstift in Druckbuchstaben in der Farbe des Fells geschrieben. Die Buchumschläge sind in mattiertem Weiß. Die Tiere glänzen realistisch, glänzendem Fell nachempfunden.



<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>verh.</b> Kürzel	Nr. <b>16180033</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Cousins, Lucy</b> Zuname Vorname			ID: 1716180033	
<b>Cousins, Lucy</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Naumann, Ebi</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Lauter Vögel</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe	
<b>978-3-8489-0132-6</b> ISBN	<b>34</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	<input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	<b>Vögel / Farben</b> _____ _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 02.01.2019</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Leuchtend bunte Vögel auf farbigem Papier, verstärkt mit Lackspots auf dem Cover, ziehen die Blicke von Kindern auf dieses großformatige Bilderbuch.

**Beurteilungstext**  
 Lucy Cousins setzt hier ihre traditionellen Bilderbücher("Tock Tock Tock" und "Mausi") nur zum Teil fort, denn sie verzichtet auf Pop-up-Elemente, obwohl die bei Kindern heiß begehrt sind, und widmet sich ganz der Farbgebung. Die knallbunten Vögel auf farbig leuchtenden unifarbenen Kontrasthintergründen erinnern an bestimmte Vogelsilhouetten, ohne dass ihre Arten direkt benannt werden. Die markante Strich- bzw. Pinselführung macht auf eine weitere Besonderheit aufmerksam: Viele Doppelseiten sind mit einem Text versehen. Lucy Cousins hat sich lautmalerische Verse ausgedacht. "Der Himmel blaut so schön wie nie. Wach auf und kräh kii- keri- kii!" Daneben gibt es auch Vierzeiler "Zum Fliegen schenk ich dir zwei Flügel, flieg über Täler, über Hügel." oder rhythmische Wortketten "tschiep, tschiep, tschiep piep, piep, piep" "Hopp. hopp. hopp!" "Klopf, klopf, klopf". Alle sind von Ebi Naumann ins Deutsche übertragen worden und machen Lust auf's Nachplappern. Die Farbenexplosion der Vogelbilder ist die Hauptattraktion des Bilderbuches, das Vor- und Nachsatzpapier ist anregend für kreative Spielideen. Einfach toll!

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	psc	Nr. 15194418	Kürzel	Bearbeitung (Name, Vorname)
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Tan, Shaun</b> Zuname Vorname			ID: 1815194418		
<b>Tan, Shaun</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Schönfeld, Eike</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Reise ins Innere der Stadt.</b> Titel			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>978-3-8489-2118-8</b> ISBN		<b>288</b> Seitenzahl		<b>28,00</b> Preis (EURO)	
<b>Aladin</b> Verlag			<b>Stuttgart</b> Ort		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sonstige</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Angst / Bildende Kunst /</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 03.01.2019		
Verlag Datum			(Empty field)		

**Inhaltsangabe**  
 Im stabilen, hochwertigen Hardcover kommt Shaun Tans neuestes Buch „Reise ins Innere der Stadt“ daher. Es handelt sich um eine Sammlung von 25 kurzen Texten, die jeweils von mindestens einem doppelseitigen Ölgemälde flankiert werden. Erzählt wird in surrealistischen Szenen von der selig-unseligen Schicksalsgemeinschaft zwischen Mensch und Tier im Spiegel des Großstadtlebens.

**Beurteilungstext**  
 Bereits die erste Geschichte setzt den Tonfall: Sie erzählt von einer Herde Krokodile, die im 87. Stock eines Bürohochhauses inmitten einer eigens für sie geschaffenen Sumpflandschaft mit Blick aufs Bankenviertel leben. In anderen Geschichten tauchen weiße Eulen bei den Kranken in einem durchbetonierten Krankenhaus, werden Mondfische beim Angeln auf dem Hochhausdach aus dem Himmel geangelt, verwandeln sich Vorstandsvorsitzende in Frösche und klagen die Bären vor Gericht gegen die Menschheit mit dem Verweis darauf, dass das Menschenrecht nicht das einzige Rechtssystem auf diesem Planeten sei. Immer geht es um das, was wir Menschen mit der Tierwelt gemacht haben, um das symbiotische und doch von Ausbeutung geprägte Verhältnis, in das die Tiere mit der Menschenwelt getreten sind.

Faszinierend an „Reise ins Innere der Stadt“ ist das Wechselspiel zwischen Bild- und Schrifttext: Wie Michael Fassel treffend feststellt, wirkt das, was im Schrifttext oftmals irritierend erscheint, in den teils surreal anmutenden, aber doch in realistischem Stil gezeichneten Bildern geradezu selbstverständlich (vgl. Fassels Rezension <http://www.kinderundjugendmedien.de/index.php/bilderbuchkritiken/2603-tan-shaun-reise-ins-innere-der-stadt>).

Für sich stehend sind die Bilder bedeutungsoffen und drücken vor allem Stimmungen, weniger Handlungszusammenhänge aus – sie deuten aber die kurzen Texte, denen sie zugeordnet sind, auf spezifische Weise. Die Geschichten sind meistens in Prosaform verfasst, lediglich einzelne Texte etwa zum Nashorn auf der Autobahn oder zur Weißen Eule sind in freien Versen verfasst. Die Übersetzung von Eike Schönfeld vermittelt treffend und elegant die von Tan kreierte Stimmungen.

Für Kinder verständlich ist das alles wohl nicht, sehr wohl aber dürften Tans Zeichnungen und die teils surrealen Szenarien der Texte eine geradezu magische Anziehungskraft auf die Fantasie junger Rezipient\*innen haben. Erwachsene hingegen dürften betroffen sein von der traurigen Weisheit über den menschlichen Umgang mit der Tierwelt, die aus Tans Texten spricht.

<b>12 Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>fas</b> Kürzel	Nr. <b>12187144</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Tan, Shaun</b> Zuname Vorname			ID: 1812187144	
<b>Tan, Shaun</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Schönfeld, Eike</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Reise ins Innere der Stadt</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe	
<b>978-3-8489-2118-8</b> ISBN	<b>288</b> Seitenzahl	<b>28,00</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bildband</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	<b>Natur / Umweltschutz / Tiere</b> _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Shaun Tan regt mit surrealen Szenarien zum Nachdenken an. Dieses Mal: unsere Beziehungen zu Tier und Umwelt.

**Beurteilungstext**  
 In „Reise ins Innere der Stadt“ setzt Shaun Tan traumähnlich Tieren ein Denkmal. 25 Texte, die der Illustrator jeweils malerisch mit pastösem Pinselstrich festhielt, erzählen von der Großstadt. Jede einzelne Episode fokussiert dabei ein Lebewesen in der Stadt. Der Erzählband enthält Geschichten von unzählbaren Schmetterlingen, die Städter verzaubern, nicht nachzudenken und anstatt dessen nur den Moment zu genießen. Es wird berichtet von Krokodilen, die völlig unbemerkt die achtundachtzigste Etage eines Bürogebäudes belegen. Pferde, Wale und Hunde sind in diesem Buch genauso vertreten wie Eulen, Katzen, Schweine und Papageien. Aber auch der Mensch taucht auf. Stetig wird er in Beziehung gesetzt und sein Verhalten und seine Position in Frage gestellt. Shaun Tan schafft erzählerisch in Wort und Bild neue Einblicke in das Leben der Großstadt. Ein Schwein fristet im Hinterzimmer einer Stadtwohnung Stück für Stück sein Leben und wird dabei Scheibe für Scheibe weniger. Das letzte Nashorn ist auf dem Seitenstreifen der Autobahn anzutreffen, und Haie werden im Anblick der Masse geschlachtet. In diesen Szenarien werden nicht nur Stadtneurotiker entlarvt, sondern eine krankende Gesellschaft, die in ihrer Überheblichkeit als Homo sapiens Macht missbraucht anstatt verantwortungsvoll zu handeln. Mit surrealen Inszenierungen eröffnet Shaun Tan den Leser\*innen einen kritischen Blick auf das Verhältnis zwischen Mensch und Tier. Dabei nutzt der Autor und Illustrator die Kraft seiner Illustration: gekonnt setzt er seinen Texten mit einer doppelseitigen Visualisierung einen Punkt oder lässt Bild und Text sich abwechselnd ergänzen. Wenn die Augen einer Schneeeule bis ins Innere der Leserin vordringen, versinnbildlicht sich die Überzeugungskraft dieser Text- und Bildsammlung.



<b>23 Sachsen-Anhalt</b>	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Kürzel	Nr. <b>23190311110</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Tan, Shaun</b> Zuname Vorname				ID: 1823190311110		
<b>Tan, Shaun</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Schönfeld, Eike</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Reise ins Innere der Stadt</b> Titel				Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
Reihe				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>978-3-8489-2118-8</b> ISBN		<b>288</b> Seitenzahl		<b>28,00</b> Preis (EURO)		
<b>Aladin</b> Verlag		<b>Stuttgart</b> Ort		<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>				Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter <b>Bildende Kunst / Stadt /</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>				Zentraldatei: <b>11.03.2019</b>		
Inhaltsangabe Die Stadt als Lebens- und Kulturraum wird bei Shaun Tan ins Bild gerückt – und in wunderbar-poetischen Texten kommentiert.				Verlag Datum		

**Beurteilungstext**

Die Stadt ist der Inbegriff der gegenwärtigen menschlichen Kultur geworden – sie ist der Ort, wo der Mensch sich vermeintlich seiner Natur gemäß entfaltet, wo er lebt und liebt. Bei Shaun Tan wird die Stadt zum Kunstraum und in seinen malerisch-surrealistischen Gemälden eröffnen sich faszinierend-verfremdete Perspektiven auf die Stadt als Sozialraum. Tiere sind dabei das Gegenüber, das vermeintlich deplatziert die menschliche Normalität ins Bild rückt – und an der das Eigentümliche und Unglaubliche des Menschseins in der Stadt sichtbar wird. Seien es die Krokodile aus dem 87. Stock, die bei genauerer Betrachtung viel mehr Berechtigung haben, genau hier zu leben – die aber in einer anonymen Stadt auch niemandem auffallen – oder sei es das fürchterliche Riesenhaimonster, das von den Menschen – den wahren Monstern – samt Stumpf und Stiel ausgerottet wird. Verfremdend werden traumartige Szenen gezeichnet, die in den Texten im Anschluss an das Gemälde in kleine Miniaturen über die Stadt ausgeführt werden. Das Seltsame und Kuriose ist dabei immer nur der Anlass, das Normale und Typische zu erkennen und zu reflektieren. Intermediale Verweise und Bildzitate erzeugen einen weiten kulturellen Bedeutungskreis, in den sich die ästhetischen Formen einbetten. Formal finden sich erzählende und erklärende Prosatexte und lyrische Formen. Alle Texte sind hochpoetisch und bildhaft geschrieben, kurz und dicht. Nicht ohne Witz und Ironie und doch sehr ernsthaft und tiefgründig entfaltet sich hier ein Kosmos des Kunstraums, der in den pastosen Ölbildern gespiegelt und erweitert wird. So entsteht eine produktive Spannung, die sich in diesem umfangreichen und besonderen „Bilderbuch“ entwickelt und die Lektüre zu einem anregenden Suchprozess werden lässt. Faszinierend und inspirierend – nachdrücklich zu empfehlen.

Michael Ritter

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>kst</b> Kürzel	Nr. <b>15190787</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Blazon, Nina</b> Zuname Vorname			ID: 1815190787	
<b>Kreitz, Isabel</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Siebengeschichten</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8489-2113-3</b> ISBN	<b>219</b> Seitenzahl	<b>14,00</b> Preis (EURO)		
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Fantastik</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b>	Schlagwörter <b>Spuk / Spannung</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>31.03.2019</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Sieben Gruselgeschichten finden sich in diesem Buch. Alle Protagonisten sind Kinder oder Jugendliche. Eine Vielzahl von Schauplätzen und Themen machen das Buch bunt, auch wenn der Plot der Geschichte nicht immer überzeugt.

**Beurteilungstext**  
 Sieben Gruselgeschichten kommen in diesem Buch zusammen, die unterschiedlicher kaum sein können, auch, wenn sie alle von der gleichen Autorin stammen. Jede Geschichte spielt in einem anderen Land, es kommen verschiedene Protagonisten vor und es stehen die unterschiedlichsten Themen im Zentrum des Geschehens.

Die Geschichten haben jedoch auch einige Gemeinsamkeiten. So sind etwa alle Protagonisten Kinder oder Jugendliche und in jeder Geschichte spielt die Zahl Sieben eine wichtige Rolle. Zumeist beginnen die Geschichten sehr ruhig und unaufgeregt, um daraufhin einen gelungenen Spannungsbogen weiterzuverfolgen. Am Höhepunkt des Gruselns werden die Geschehnisse mystischer und die Geschehnisse bleiben oft unerklärlich. Dazu tragen die teils offenen Enden der Geschichten bei. Dabei wirken die Erzählungen unterschiedlich intensiv und sie haben einen unterschiedlichen „Gruselfaktor“, sodass für jeden Leser und Gruselfan etwas Passendes dabei sein sollte.

Die Illustrationen von Isabel Kreitz sind passend zum Thema in Schwarz und Weiß gehalten und wirken auf Grund des weichen Strichs geisterhaft und vergänglich.

Einige der Geschichten wirken sehr konstruiert, während andere wieder in ihrem Plot überzeugen. Geeignet sind sie sowohl zum Vorlesen als auch zum selber Lesen. Sie eignen sich auch zum Einstieg das Genre der Gruselgeschichten im Deutschunterricht der Grundschule. Im Nachwort erläutert die Autorin den Ursprung ihrer Ideen und gibt ihren Geschichten dadurch noch einen persönlichen Bezug.



<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>gst</b> Kürzel	Nr. <b>15190869</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schwartz, Joanne</b> Zuname Vorname			ID: 1815190869	
<b>Smith, Sydney</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Ott, Bernadette</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Stadt am Meer</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe	
<b>978-3-8489-0144-9</b> ISBN	<b>50</b> Seitenzahl	<b>18,00</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	<b>Arbeitswelt / Beruf /</b> _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: <b>20.03.2019</b>	
Inhaltsangabe			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe  
 Kindheit in einem Kohlestädtchen an der kanadischen Küste in den 1950er Jahren: Der namenlose Ich-Erzähler unbestimmten Alters, vielleicht ist er 6 Jahre alt, lässt uns an seinem Tageslauf teilnehmen, in dem die Arbeit des Vaters unter Tage immer im Hintergrund präsent ist.

Beurteilungstext  
 Auf Doppelseiten gestalten Illustrator und Autorin den Alltag des Jungen: Der Vater geht aus dem Haus; der Junge wacht auf zu den alltäglichen Geräuschen; er sieht aus dem Fenster aufs Meer; er weiß, dass sein Vater bereits unter dem Meer nach Kohle gräbt; er geht mit seinem Freund zum Spielen; er kommt mittags nach Hause; er geht einkaufen; der Vater kommt abends wohlbehalten wieder nach Hause; die Eltern trinken einen Tee auf der Terrasse; die Sonne geht im Meer unter; der Junge geht schlafen und hört die alltäglichen, vertrauten, abendlichen Geräusche.

Manche der Doppelseiten sind als eine Illustration durchgestaltet, so das Bild der Familie am Abend auf der Terrasse oder die regelmäßig mit leichten Variationen wiederkehrende Illustration zum ebenso leicht variierten Satz "Und tief drunten im Meer gräbt mein Vater nach Kohle", aber auch verschiedene Blicke aufs Meer. Andere Doppelseiten bestehen aus mehreren Illustrationen, die zu einem Sachverhalt oder einer Stimmung gehören: Schichtbeginn und Einfahren der Kumpel, das Aufwachen zu den vertrauten Geräuschen, der Besuch des Grabes des Großvaters auf dem Friedhof am Meer.

Das Ende des Buches ist der Ausblick des Ich-Erzählers auf seine Zukunft: Eines Tages wird er als Bergmann unter Tage bzw. unter dem Meer arbeiten: "Eines Tages bin ich an der Reihe. Ich bin der Sohn eines Bergmanns. So ist das bei uns."

Die Autorin, die in einer der Bergbau-Städte in Nova Scotia aufgewachsen ist, erzählt hier vielleicht aus der Perspektive eines Kindes der Generation ihrer Eltern, für die die Zukunft noch so klar geregelt erschien wie für diesen Jungen. Die Sicherheit, die dadurch entsteht, ist deutlich, ebenso aber kommt zum Ausdruck, dass die Arbeit unter Tage nicht ungefährlich ist und auf jeden Fall hart. Der Vater kommt von der Arbeit nach Hause, und "sein Gesicht ist schwarz von der Kohle. Er sieht müde aus... Seine lange Schicht drunten im Schacht ist vorbei und er ist wieder zu Hause. Gesund und wohlbehalten." Der Junge denkt an „die hellen, langen Sommertage und an die finsternen Stollen im Bergwerk."

Die Illustrationen tragen diese unterschiedlichen Stimmungen mit: Helle, ruhige, schöne und Sicherheit ausstrahlende Bilder illustrieren die Tage des Jungen, dunkel und mächtig ist der Flöz über den unter Tage arbeitenden Bergleuten gezeichnet. Das Meer glitzert in der Sonne, Blumen am Wegrand wiegen sich im Wind, und die Kinder schaukeln bis in den Himmel. Die Bergleute hingegen strömen als kleine Männchen zur übergroß wirkenden Zeche, fahren in engen Loren ein und müssen unter Tage gebückt gehen bei ihrer Arbeit, ja sind gelegentlich vom Schwarz wie verschluckt.

Ein poetisches und beeindruckendes Buch, das auf der einen Seite eine vergangene Welt darstellt, auf der anderen Seite aber mit dem kindlichen Blick auf das Leben der Erwachsenen auch Erleben und Erfahrungen heutiger Kinder widerspiegeln kann.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>gre</b> Kürzel	Nr. <b>15190155</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Davies, Stephen</b> Zuname Vorname			ID: 1815190155	
<b>Kuhlmann, Torben</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Lecker, Ann</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Titanic. 24 Stunden bis zum Untergang</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8489-2103-4</b> ISBN	<b>127</b> Seitenzahl	<b>11,95</b> Preis (EURO)		
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b>	Schlagwörter <b>Geschichte / Seefahrt</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: <b>17.02.2019</b>	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Für die beiden Jungen Jimmy und Omar wird das Riesenschiff Titanic zum Abenteuerspielplatz. Drei Tage vor der nächtlichen Katastrophe erkunden sie das Schiff in allen Winkeln und geben so den Lesern (Erwachsene nicht ausgenommen) einen interessanten Überblick über das Schiff.

**Beurteilungstext**  
 Zwei Jungen – um die 10 Jahre alt – dem Irländer Jimmy und dem Libanesen Omar wird das Riesenschiff Titanic zum Abenteuerspielplatz. Drei Tage vor der nächtlichen Katastrophe erkunden sie das Schiff in allen Winkeln und geben so den Lesern (Erwachsene nicht ausgenommen) einen interessanten Überblick über Lade-, Maschinen- und Mannschaftsräume, über die Mitreisenden, die Decks in ihrer klassenspezifisch unterschiedlichen Ausstattung und über die Beschäftigungen der Reisenden.

Im Untergang zeigen sich die Jungen tapfer, und Jimmy rettet sogar noch das Mädchen Beryl, das sich ihnen, etwas vereinsamt in ihrer Luxusumgebung der oberen Decks, angeschlossen hatte. Sie überleben, auch Jimmys Bruder und die Mutter, während sich Omar mit dem Verlust seines Vaters, eines Musikers, abfinden muss.

Erzählt wird aus der Perspektive Jimmys (Ich-Erzähler). Das Interesse bleibt durch Schilderungen ungewohnter Szenen in den 23 Kapiteln vermutlich auch jungen Lesern erhalten, wenn z.B. über spontane Tänze und fremdartige Volksmusik auf dem Deck der ärmeren Reisenden berichtet wird (Auftritt von Omars Vater). Auch die Spannung mindert sich in 23 Kapiteln nicht. Bis Kapitel 10 dienen wohl vor allem die riskanten, aber vergnüglichen Verfolgungsjagden, denen sich die Jungen in sportlicher Anstrengung entziehen müssen, wenn das Schiffspersonal sie in unerlaubten Bereichen angetroffen hat, dazu, die Aufmerksamkeit wachzuhalten. Ab Kapitel 11 und 12, in denen die Jungen früher als die übrigen Passagiere die Kollision mit dem Eisberg und die Besorgnisse und ersten Maßnahmen der Schiffsleitung belauschen, fesselt ihr Verhalten während des sich entwickelnden Untergangs.

Der Anhang enthält Informationen zu Daten über die Titanic, zu historisch belegten Mitarbeitern und bedeutenden Passagieren – darunter wird auch (hinweisend auf betrübliche aktuelle Ereignisse?) eine Gruppe von Libanesen genannt - zu den letzten Stunden und den Rettungsmaßnahmen und zur Gerichtsverhandlung. Gemessen an anderen Veröffentlichungen, wird hier die Verantwortlichkeit der Schiffsführung (zu schnelles Fahren bei Dunkelheit in eisbesetztem Gebiet, um eine Auszeichnung zu erhalten) und der Reederei (mangelnde Rettungsbooten) bagatellisiert.

Kennern des Films Titanic – dazu gehören auch Kinder und Jugendliche - dürften einige Parallelen zum Film auffallen.

Lesenswert mit mündlichen Ergänzungen.



<b>23 Sachsen-Anhalt</b>			<b>mr</b>	<b>Nr. 23190311114</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Dhôtel, Gérard</b>			ID: 1823190311114	
Zuname Vorname			Bewertung	
<b>Perroud, Benoît</b>	<b>Schöneborn, Dieter</b>	<b>Französisch</b>	<input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Wahr oder falsch?</b>			Einsatzmöglichkeiten	
Titel			<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe	
<b>978-3-8489-2122-5</b>	<b>144</b>	<b>12,95</b>	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
<b>Aladin</b>	<b>Stuttgart</b>	<b>2018</b>		
Verlag	Ort	Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b>			Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	<b>Sonstige</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Tiere / Wissen / Körper</b>	
	Gattung	(Wolgast-Preis)	_____	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> _____		_____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
_____			Zentraldatei: <b>11.03.2019</b>	
_____			Verlag Datum _____	
_____				

**Inhaltsangabe**  
 Was ist wahr und was ist falsch? Es gibt viele Vorstellungen, die unser Bild von der Welt prägen. Damit setzen sich Gerard Dhotel und Benoit Perroud in dem vorliegenden Quizbuch auseinander.

**Beurteilungstext**  
 Fledermäuse stehen auf Blut! Der Blinddarm ist nutzlos! Mäuse mögen Käse! Der Floh ist der Mann der Laus! Solche Aussagen kennen wir alle und es sind einfache Weisheiten, die uns helfen, in vielen Alltagssituationen den erlebten Wirklichkeiten einen Sinn und eine Ordnung zu geben. Sie alle scheinen auch sachlich begründet zu sein, auf Einsicht und Prüfung zu beruhen, doch dem ist oft nicht so. Viele solcher Weisheiten sind eher tradiert und im Volksmund entstanden, basieren auf einfacher, aber eben immer eingeschränkter Beobachtung und Vermutung und halten einer empirischen Prüfung nicht stand. Auf 144 Seiten setzen sich Gerard Dhotel und Benoit Perroud mit solchen Aussagen auseinander, die alle kennen und die man in den seltensten Fällen begründet einschätzen kann.  
 Jede Seite ist einer Aussage gewidmet, die links oben großformatig zu lesen ist. Die Seite ist in mehrere, farblich monochrom grundierte rechteckige Bereiche unterteilt, die mit einem Bild und mehreren Kurztexten ausgefüllt wurden. Immer steht auch großformatig die Antwort zu lesen. Dabei gibt es nicht nur „Das ist wahr!“ oder „Das ist falsch!“, sondern auch differenzierende Antworten wie „Das ist wahr, aber...“ und „Das ist nicht falsch!“ In den restlichen Textkästen wird das Phänomen in einfacher Sprache, leicht zugänglich und knapp erläutert und mit Hintergrundinformationen ausgestattet. Eine comicartige Zeichnung aus der Feder von Benoit Perroud kommentiert die Aussage durch eine humorvolle Szene. Die feinen Konturstriche umranden digital-monochrome Farbflächen und zeigen reduziert und typisierte, mitunter auch anthropomorphe oder überzeichnete Objekte und Figuren.  
 Das vorliegende Sachbuch ist humorvoll und kurzweilig, zugänglich und ästhetisch ansprechend gestaltet. Es kann nachdrücklich empfohlen werden!

Michael Ritter